

Niederschrift

über die Einwohnerversammlung der Gemeinde Kankelau
am Mittwoch, den 12.06.2013 um 19.30 Uhr
in Kankelau, Bürgerhaus Kornrade, Elmenhorster Weg 9

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 20.50 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister Klaus Hansen
Einwohner/innen siehe Anwesenheitsliste (Anlage)
Dr.-Ing. Margita M. Meyer, Fachreferat Gartendenkmalpflege - Landesamt für Denkmalpflege
Schleswig-Holstein, Kiel
Frau Alsleben, Fachdienst Regionalentwicklung und Verkehrsinfrastruktur, Kreis Herzog-
tum Lauenburg
Herr Spingieß, Amt Schwarzenbek-Land, für das Protokoll

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Nachpflanzungskonzept für den Dorfplatz „Am Brink“ in Kankelau
3. Verschiedenes

1. Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister Hansen eröffnet die Einwohnerversammlung und begrüßt die Anwesenden.

2. Nachpflanzungskonzept für den Dorfplatz „Am Brink“ in Kankelau

Frau Dr. Meyer erläutert das vorliegende Nachpflanzungskonzept für den Brink, ein im Jahre 2006 als Denkmal eingetragener Dorfplatz. Sie erklärt, dass die dort erhaltenen Linden einen hohen wissenschaftlichen Stand haben und der Dorftyp eines Rundangers im Lauenburgischen in Kankelau am besten erhalten ist.

Anliegen des Konzeptes sei es, bei abgängigen Bäumen und bei Nachpflanzungen dieses auf der Grundlage der Kenntnis der historischen Standorte zu tun. Das Gutachten bietet auch die Grundlage zum Einwerben von Geldern. Ferner komme man aufgrund des Gesamtkonzeptes auch von der schwierigeren denkmalrechtlichen Einzelgenehmigung weg.

Das Gutachten selbst gliedere sich in drei Teile: Grundlage ist die Kartierung mit einer Bestandsaufnahme (Alter, Kronenumfang, Feldsteinmauern, Denkmäler), die Aufnahme erfolge je nach Gestaltungsrelevanz. Ferner gehört dazu die historische Analyse mit Fotodokumentationen, in die beispielsweise die Tor-, tlw. ungeklärte Eigentümer- (Mauern) und Einfahrtensituationen Eingang finden. Schließlich ergibt sich ein Zielplan mit Vorschlägen für ein neues Gesamtbild.

Im vorliegenden Fall werden 11 Pflanzungen von Bäumen vorgeschlagen und es wird die Entnahme von 3 Eschen im Bereich der Mauer am Denkmal empfohlen. Die 1933 im Zusammenhang mit dem Denkmal gepflanzten Eichen verbleiben. Der in den Straßenraum hineinwachsende Apfelbaum bedarf eines Pflegeschnittes.

Am Ende ihres Vortrages erläutert Frau Dr. Meyer voraussichtliche Kosten und den vorgesehenen Pflegeplan sowie Finanzierungsmöglichkeiten. Ferner geht sie auf typische Baumgestaltungen und Pflanzstandorte ein.

Bürgermeister Hansen vermisst bei dem Gutachten weitere Aussagen zum Erhalt und zur Verbesserung des alten Baumbestandes. Dazu erklärt Frau Dr. Meyer, dass man bei den alten Linden pflegerisch nicht mehr viel machen könne, im Traufbereich jedenfalls seien keine Ablagerungen zu erkennen. Man sollte im unmittelbaren Umfeld nicht parken, den Boden nicht verdichten, lüften und wässern. Dies wird aber den gefürchteten Brandkrustenpilz nicht verhindern, für den es ansonsten Pflegehilfen gibt. Wegen der Verkehrssicherheit empfiehlt sie gegebenenfalls Kronenschnitte, um die Bäume möglichst am Standort zu erhalten. Sie gibt aber zu bedenken, dass es sich hier um ein Nachpflanzungskonzept und nicht um ein Pflegekonzept handelt.

Zum weiteren Werdegang führt Frau Dr. Meyer aus, dass dieses Konzept für sich Bestand habe und bei Abgängen Hinweise auf Nachpflanzungsstandorte gebe. Darüber hinaus könne man aber ein gemeinsames Förderprojekt daraus generieren. Mittel sollten dann für 2014 bzw. 2014/2015 bei ihr beantragt werden. Sie würde es daher begrüßen, wenn sich die Gemeindevertretung der Thematik annehmen würde.

Auf Nachfrage vom Bürgermeister zu einem entsprechenden Meinungsbild aus dem Kreis der anwesenden Einwohner stellt Herr ~~XXXXXXXXXX~~ den Antrag, dass sich die Gemeindevertretung mit dem Nachpflanzungskonzept für den Dorfplatz „Am Brink“ befasst. Die Abstimmung über diesen Antrag ergibt, dass sich die weit überwiegende Mehrheit dafür ausspricht.

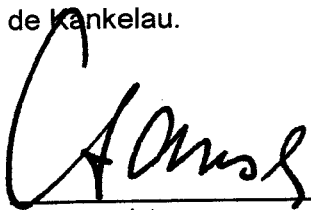
3. Verschiedenes


Die erforderlichen Anmeldemodalitäten zum Flohmarkt am 18.08. d.J. werden erörtert. Bürgermeister Hansen bittet, ihm die notwendigen Informationen zuzuarbeiten.

Ferner teilt Bürgermeister Hansen mit, dass die Randbefestigung an der GIK 74 demnächst erfolgen wird.

Weiter berichtet er, dass durch Reitgebrauch bereits bis zu 20 cm tiefe Löcher am neuen Fahrradweg aufgetreten sind und bittet die Pferdehalter, die Randbereiche nur bei trockenem Wetter zu benutzen.

Mit Dank an die Anwesenden schließt der Bürgermeister die Einwohnerversammlung der Gemeinde Kankelau.


Bürgermeister


Protokollführer